

1. Allgemeines

Der Hannoveraner Verband e.V., Lindhooper Straße 92, 27283 Verden, lässt für Pferde seiner Mitglieder durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Auktionator öffentliche Auktionen veranstalten, die dieser verantwortlich leitet.

2. Versteigerung

2.1 Bei der Versteigerung werden die in der Auktionsbroschüre aufgeführten Pferde im Namen und für Rechnung der Aussteller (Einlieferer) öffentlich versteigert im Sinne der §§ 383 Abs. 1 und 474 Abs. 1 BGB.

Eintrittskarten sind für jedermann (solange der Vorrat reicht) käuflich zu erwerben.

Die Pferde werden als gebrauchte Sachen im Rechtssinne angeboten. Dies gilt auch für die noch nicht angerittenen Pferde, die bei den Ausstellern bereits einem ersten Training (bspw. an der Longe) zugeführt worden sind. Die Vorschriften des Verbrauchsgüterkaufes (§ 474 ff. BGB) finden keine Anwendung.

2.2 Die zur Versteigerung kommenden Pferde werden vor der Auktion unter dem Reiter – in begründeten Ausnahmefällen an der Hand – vorgestellt. Die altersbedingt noch nicht angerittenen Pferde werden hingegen grundsätzlich vom Boden oder freilaufend präsentiert. Das Ausbieten der Pferde erfolgt in Euro. Die Pferde werden mit 10.000,00 € angeboten. Es werden nur Mehrgebote von mindestens 500,00 € angenommen.

2.3 Falls Zweifel über die Gültigkeit der Zuschläge entstehen, die sofort geltend zu machen sind, kann das Angebot wieder aufgenommen und fortgesetzt werden. Die Anmeldung von Zweifeln über die Gültigkeit eines Zuschlags ist auch dann zulässig, wenn der Kaufzettel bereits unterschrieben ist, muss jedoch spätestens bis zum endgültigen Zuschlag des letzten Pferdes der Auktion erfolgen. Zweifel über die Gültigkeit des Zuschlags können nur Bieter des betreffenden Pferdes, der Auktionator oder der Veranstalter anmelden. Über die Zweifel entscheidet eine Kommission, bestehend aus dem Auktionator, Geschäftsführer des Hannoveraner Verbandes und dem Auktionsleiter. Die Entscheidung über die Aufhebung des Zuschlags bedarf der Einstimmigkeit.

2.4 Unterzeichnet der Käufer den Kaufzettel nicht oder gibt er während der Auktion zu erkennen, dass er das Pferd nicht abnimmt, kann das Pferd nach Ermessen des Auktionators noch einmal versteigert werden. Der erste Käufer haftet dem Verband und dem Beschicker des Pferdes für seinen etwaigen Mindererlös.

3. Abrechnung und Bezahlung

3.1 Die Zuschlagpreise sind Nettopreise.

Der Käufer schuldet als Kaufpreis das zugeschlagene Gebot zuzüglich der Umsatzsteuer. Die Umsatzsteuer

wird vom Zuschlagpreis erhoben und kann je nach Veranlagung des Verkäufers variieren. Im Auktionskatalog ist bei dem jeweils betroffenen Pferd hinter dem Namen des Ausstellers der jeweilige Mehrwertsteuersatz ausgewiesen.

Die Angabe der Umsatzsteuer erfolgt durch den Verkäufer. Der Verband übernimmt keine Haftung für diese Angabe. Der Hannoveraner Verband erhebt für seine Tätigkeit als Verkaufsagent des Verkäufers eine Gebühr, die sich nach dem Zuschlagspreis richtet sowie Kosten und Steuern. Der Verband versichert in einer Gruppenversicherung sämtliche Pferde und erhebt dafür 2,75 % vom Bruttopreis zuzüglich Versicherungssteuer.

3.2 Der Abrechnungsbetrag wird wie folgt berechnet:

Zuschlagpreis plus Mehrwertsteuersatz des Verkäufers = Zwischensumme 1
+ Auktionsgebühr i.H.v. 6 % des Zuschlagspreises plus 19 % Umsatzsteuer auf diese (gemäß §§ 12,2 UStG) = Zwischensumme 2
+ 2,75 % Versicherung plus 19 % Versicherungssteuer = **Abrechnungsbetrag.**

3.3 Der Abrechnungsbetrag ist vom Verkäufer an den Hannoveraner Verband unwiderruflich zur Einziehung abgetreten. Die Bezahlung ist sofort nach Zuschlag fällig. Bei der im Auktionsbüro eingerichteten Kasse ist der Rechnungsbetrag in bar oder durch bankbestätigten Scheck zu bezahlen. Nur soweit ausdrücklich Rechnungsstellung vereinbart ist, ist die Rechnung innerhalb von 7 Tagen zu überweisen. Kosten und Zinsen, die durch die Einlösung der Schecks oder durch Überweisungswege entstehen, trägt der Käufer. Von Käufern aus dem Ausland wird die anfallende Gebühr für die Serviceleistung der Amtstierärzte zusätzlich erhoben.

3.4 Die Auktionspferde sind vom Hannoveraner Verband versichert. Der jeweilige Vertrag geht auf den Käufer mit Zuschlag als Rechtsnachfolger über. Die Abrechnung der Versicherungsprämie erfolgt mit der Auktionsrechnung.

3.5 Die Aussteller behalten sich das Eigentum am jeweiligen Pferd gemäß § 449 BGB bis zur vollständigen Zahlung des Abrechnungsbetrages und etwaiger Nebenkosten vor.

3.6 Der Verkäufer hat an den Hannoveraner Verband das Recht auf Klageerhebung zur Geltendmachung des Abrechnungspreises und etwaiger Nebenkosten unwiderruflich abgetreten.

4. Beschaffenheit der Pferde

4.1 Die Beschaffenheit aller Pferde wird in der Auktionsbroschüre mit Angaben nach Geschlecht, Farbe, Geburtsdatum, Größe, Abstammung mit drei Generationen mit Lebensnummer, gegebenenfalls Registrierungen, Schau-

oder Turnierfolgen oder Familienleistung dargestellt. Die Größenangaben sind ca. Werte. Eine Differenz zur tatsächlichen Größe ist möglich.

4.2 Außerdem werden die meisten Auktionspferde auf Video während des Auktionstrainings aufgenommen und für die Kunden jederzeit abrufbar in das Internet gestellt unter www.hannoveraner.com. Damit wird die sichtbare Beschaffenheit der Pferde unter dem Reiter in Schritt, Trab und Galopp und ggf. im Sprung nachvollziehbar und wiederholbar für Kaufinteressenten dokumentiert. Zusätzlich wird ein Präsentationstag möglichst der gesamten Kollektion im Internet gezeigt.

4.3 Die Kurzkomentare zu den Pferden geben einen ersten Eindruck vom Beginn des Auktionstrainings auf die Zuordnung der Pferde hinsichtlich ihrer mutmaßlichen Begabung für Dressur, Springen oder Vielseitigkeit wieder. Diese Kommentare sind keine Beschaffensvereinbarung.

4.4 Die im Rahmen der Auktion angebotenen Hengste sind nicht auf ihre Zuchteignung untersucht. Sie werden dementsprechend - sofern nicht ausdrücklich anders angegeben - nicht als zuchtauglich veräußert. Bezüglich der unter drei Jahre alten Hengste liegen darüber hinaus keine Erkenntnisse des Ausstellers oder des Verbandes über die zukünftige Eignung des Tieres als Reitpferd vor. Die entsprechenden Hengste werden daher nicht als Reitpferde angeboten. Das Risiko der zukünftigen Entwicklung des Pferdes liegt beim Käufer.

4.5 Aktuelle gesundheitliche Beeinträchtigungen oder wesentliche Änderungen in der Beschreibung eines Pferdes werden im Schlussprotokoll, genannt „Letzte Meldungen“, aufgeführt und/oder durch den Auktionator vor der Versteigerung bekannt gegeben.

5. Haftung des Ausstellers

5.1 Der Aussteller haftet für Sachmängel für die unter Abschnitt 4 angegebenen Beschaffensmerkmale nach den gesetzlichen Vorschriften mit folgenden Einschränkungen:

5.2 Die Nachbesserung wird insoweit beschränkt, als nach einem für beide Parteien verbindlichen Gutachten eines Gutachters von der Stiftung Tierärztlichen Hochschule Hannover die Heilung einer Erkrankung nicht binnen sechsmonatiger Behandlungsdauer zu erwarten ist.

5.3 Der Anspruch auf Minderung wird ausgeschlossen.

5.4 Rücktritt vom Verträge: Bei sehr erheblichen Abweichungen von der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit des Pferdes zum Zeitpunkt des Gefahrüberganges haftet der Aussteller auf Rücknahme des Pferdes und Rückzahlung des Kaufpreises.

5.5 Ansprüche auf Schadensersatz werden begrenzt auf die nachfolgend abschließend aufgeführten Ansprüche:

Transportkosten vom Auktionsstall zum Käuferstall innerhalb Deutschlands, übliche Stall- und Futterkosten, die Kosten der tierärztlichen Untersuchung und Versorgung, Schmiedekosten.

5.6 Sämtliche Ansprüche des Käufers aus dem Auktionskauf sind an den Hannoveraner Verband e. V., Lindhooper Straße 92, 27283 Verden, zu richten. Der Verkäufer hat insofern eine schuldbeitragende Schuldübernahme i.S.d. § 415 BGB mit dem Verband vereinbart, die auch für Ansprüche des Käufers aus Delikts- und Bereicherungsrecht gilt. Dieses Vorgehen basiert auf der weit höheren Leistungsfähigkeit des Verbandes, die zugunsten des Käufers in Einzelfällen auch eine Nacherfüllung durch Lieferung einer mangelfreien Sache nach § 439 Abs. 1 Alt. 2 BGB ermöglicht. Der Käufer erklärt sich mit seinem Gebot mit der Schuldübernahme einverstanden.

5.7 Jegliche Ansprüche aus Mängelhaftung verjähren nach Ablauf von drei Monaten nach Zuschlag.

5.8 Außerhalb der vereinbarten Beschaffensmerkmale haftet der Aussteller und in dessen Vertretung der Hannoveraner Verband nicht. Insofern werden die Pferde verkauft wie besehen und geritten unter Ausschluss jeglicher Sachmängelhaftung, insbesondere wird keine Haftung übernommen für den Gesundheitszustand der Pferde. Der Aussteller haftet nicht für die Richtigkeit der Befunderhebungen und Bewertungen aus den Befunderhebungen durch die selbständigen Tierärzte.

5.9 Von allen Haftungsbeschränkungen der Ziff. 5 sind ausgenommen: Schadenersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers oder des Verbandes oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Verkäufers oder des Verbandes beruhen.

Weiter sind von allen Haftungsbeschränkungen sonstige Schäden ausgenommen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers oder des Verbandes oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen dieser beruhen.

6. Gesundheitsstatus – keine zugesagte Beschaffenheit

6.1 Die zum Verkauf gestellten Pferde sind vor Anlieferung zur Auktion klinisch und röntgenologisch untersucht worden. Von jedem Pferd werden 12 Röntgenaufnahmen genommen: vorne und hinten Zehe seitlich, vorne Spezialaufnahme nach Oxspring, die Sprunggelenke in zwei Ebenen (45°-70° und 115°), Knie 90°-115°. Über die klinische und die röntgenologische Untersuchung wird jeweils ein Protokoll erstellt.

6.2 Die Befruchtungsfähigkeit von Hengsten ist nicht geprüft. Ebenso wenig ist die Zuchtfähigkeit von Stuten überprüft. Beides sind nicht vereinbarte Beschaffensmerkmale im Sinne der Auktionsbedingungen.

6.3 Zusätzlich fertigen die selbstständigen Tierärzte Dr. Frank Reimann und Dr. Alexander Merz über die Röntgenaufnahmen für jedes Pferd ein gemeinsames Protokoll. Die Bewertung der Befunde schließt ein die Interpretation der Röntgenbilder, die Erfahrung der Tierärzte mit vergleichbaren Befunden anderer Pferde in der Vergangenheit, der klinische Gesundheitszustand des Pferdes in der Vergangenheit, insbesondere auch der klinische Zustand des Pferdes während des Auktionstrainings und der äußere Eindruck des Pferdes. Das Röntgenprotokoll nennt keine Röntgenklassen. Dementsprechend ist die Bewertung der Befunde, die die selbstständigen und eigenverantwortlich tätigen Tierärzte Dr. Frank Reimann und Dr. Alexander Merz vornehmen, nicht Beschaffensmerkmal eines Pferdes, sondern unverbindliche Information für interessierte Käufer. Diese sind aufgefordert, mit oder ohne eigenbeauftragten Tierarzt, sich von den beiden genannten Tierärzten deren Feststellungen zu den einzelnen Pferden erläutern zu lassen.

6.4 Das Protokoll der Ankaufsuntersuchung, die Röntgenbefunde und die gemeinsame Bewertung der Tierärzte steht allen Kaufinteressenten, deren Bevollmächtigten und Tierärzten zur eigenverantwortlichen Kenntnisnahme, Auswertung und Überprüfung vor der Auktion zur Verfügung.

6.5 Die Ergebnisse der Untersuchungen der Tierärzte, deren Befunderhebungen und Bewertungen sind eigenständige Leistungen dieser Tierärzte. Sie sind nicht Beschaffensmerkmal oder Vertragszusage des Hannoveraner Verbandes oder des Ausstellers. Die Tierärzte sind nicht Erfüllungsgehilfen des Verbandes, sondern selbstständig beratend tätig.

7. Abnahme und Gefahrenübergang

Mit dem Zuschlag, der auch die Besitzübergabe ersetzt, geht die Gefahr i.S.d. § 446 BGB auf den Käufer über, auch wenn das Pferd zunächst noch im Gewahrsam des Veranstalters verbleibt. Das gilt auch, wenn der Beschicker zunächst Vorbehaltseigentümer bleibt.

Der Hannoveraner Verband ist Zahlungsempfänger, er ist beauftragt und berechtigt, dem Käufer auf Zahlung des Kaufpreises sowie Nebenleistungen in Anspruch zu nehmen.

8. Änderungen, anwendbares Recht, Gerichtsstand und Salvatorische Klausel

8.1 Der Auktionator und der Hannoveraner Verband behalten sich Änderungen des Ablaufs der Veranstaltung vor.

8.2 Für die Auktion gilt deutsches Recht in Form der Spezialnormen dieser Auktionsbedingungen.

8.3 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Verden. Für den Fall, dass der Käufer kein Kaufmann ist, gilt die Gerichtsstandsvereinbarung gem. § 38 Abs. 3 Nr. 2 ZPO nur dann, wenn der Käufer nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz aus Deutschland in ein anderes Land verlegt oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

8.4 Sollten einzelne Regelungen oder Teile derselben unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Regelung soll eine Regelung gelten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.

Stand: 01.08.2017

Auszeichnung von Stuten mit dem Prädikat „Staatsprämiestute“ oder „Hannoveraner Prämiestute“:

Die Anwartschaft für das Prädikat „St.Pr.St.“ oder „Hann.Pr.St.“ wird gemäß Verfügung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom Hannoveraner Verband e.V. nach folgenden Grundsätzen vergeben:

1. Die Anwartschaft für das Prädikat „St.Pr.St.“ oder „Hann.Pr.St.“ wird für dreijährige und beste vierjährige Hauptstutbuchstuten im Rahmen von Stutenschauen vergeben.

Die Mutter einer Staatsprämienanwärterin muss ebenfalls in das Hauptstutbuch eingetragen sein.

2. Die ausgewählten Stuten müssen eine für den Erhalt der Anwartschaft ausreichende Zuchtstutenprüfung bis zum 1. August des Jahres, in dem sie fünfjährig werden, abgelegt haben.

Bei einer nicht ausreichend abgelegten ersten Prüfung ist eine einmalige Wiederholung bis zum o. g. Termin möglich.

3. Die ausgewählten Stuten müssen, von einem Vertragstierarzt des Verbandes, auf den Hauptmangel „Kehlkopfpeifen“ untersucht worden und frei sein und das Attest muss dem Verband vorliegen.

1. General

The Hannoveraner Verband e.V., Lindhooper Straße 92, D-27283 Verden, organizes public auctions to sell the horses of its members by an officially appointed and sworn auctioneer.

2. The Auction

2.1 The horses described in the catalogue are sold during the public auction in the name and for the account of the exhibitor (supplier) as laid down in §§ 383, paragraph 1, 474, paragraph 1, German Civil Code.

Tickets are available for everybody (as long as stocks last).

According to legal terminology, all horses auctioned-off are second-hand goods. This also applies for the horses that are not yet started under saddle but have already been trained (e.g. by lunging) by their sellers. The regulations of selling consumer goods (§ 474 ff. German Civil Code) cannot be applied.

2.2 The horses put up for auction are presented under rider – in justified cases in-hand. The due to their age not yet ridden horses are generally presented in-hand or in free range. The horses will be offered for sale in Euro. Minimum auction sales price will be Euro 10,000. Bids of at least Euro 500 will be accepted only.

2.3 Should any doubts arise as to the validity of the knock-down price, they have to be claimed at once and the offer for sale can be taken up gain. This is also permitted if the purchase note has already been signed, however, latest if the last horse of the auction was knocked-down. Only the bidders of the corresponding horse, the auctioneer or the Organizer are allowed to raise an objection as to the validity of the knock-down price. A commission, consisting of the Manager of the Hannoveraner Verband, the Auction Management and the auctioneer will decide on all objections. An accepted bid shall only be cancelled if the commission decides unanimously.

2.4 Provided the buyer does not sign the purchase note or if he makes known during the auction that he will not take the horse, the auctioneer shall be entitled to decide to put up the horse for auction again. The first buyer shall be held liable for possible reductions in price.

3. Settlement and Payment

3.1 Knock-down prices are net prices.

The buyer owes the purchase price which is made up of the knock-down price plus VAT. The VAT shall be added to the knock-down price and may vary – depending on the assessment of the vendor. The individual VAT-rates are indicated behind the exhibitors' names of each horse in the auction brochure.

The vendor is responsible for the correctness of the VAT-rate. The Hannoveraner Verband assumes no liability for this information and raises a commission fee for its work as commission agent. The amount to be paid depends on the knock-down price. Additional handling fees and taxes will also be charged. All horses are collectively insured by the Hannoveraner Verband who raises an insurance tax of 2.75 % on the gross price.

3.2 The account will be rendered as follows:
 Knock-down price plus vendor's VAT-rate
 = Subtotal no. 1
 + auction fee in the amount of 6 % of the knock-down price plus 19 % VAT on this amount (as is laid down in §§ 12,2 German VAT Act)
 = Subtotal no. 2
 Subtotal no. 1 and no. 2 = gross price
 + 2.75 % insurance plus 19% insurance tax
 = **final balance amount.**

3.3 The vendor shall assign all claims to collect the final balance amount to the Hannoveraner Verband. Payment shall become due immediately upon acceptance of the bid. Payment has to be effected in the auctioneer's office in cash. Unless payment by invoice has been accepted and confirmed before, the amount has to be transferred within seven days. Check collection fees or interests resulting out of the cashing of the check have to be paid by the purchaser. Foreign customers have to pay the fee for the services of the official vet.

3.4 All horses are insured by the Hannoveraner Verband. The new owner shall be the legal successor of each insurance contract. The insurance premium shall be settled with the auction statement.

3.5 According to § 449 German Civil Code, the horses shall remain property of the vendors unless the final balance amount and possible additional expenses have been completely settled.

3.6 The vendor has irrevocably assigned the right to launch, in case of non-payment, legal action against the purchaser for the settlement of the final balance amount and possible additional fees to the Hannoveraner Verband.

4. Characteristics of the Horses

4.1 The auction brochure features the characteristics of the horses including sex, colour, date of birth, height, pedigree including three generations and registration numbers and – if available – own and/or family show or tournament successes. The indicated heights are approx. values. A difference to the actual height may be possible.

4.2 Video clips, taken during the training sessions, are available of most of the auction horses and are published online at www.hannoveraner.com. This is to continuously

make the obvious characteristics of the horse in the walk, in the trot and in the canter and – as the case may be – over the fences – available and repeatable for potential customers. Besides, one public presentation day is also recorded and published on the Internet, featuring, if possible, the whole collection.

4.3 The statements about the horses are based on first impressions at the beginning of the auction training, describing their presumed potential for dressage, show jumping or eventing. These comments are no assurance or evaluation in the sense of a guarantee of special qualities or characteristics.

4.4 The stallions offered in the auction examined with regard to their breed suitability. Accordingly, they are not sold as suitable for breeding unless expressly stated otherwise. For the stallions younger than three years old there is also no proof yet regarding their suitability as riding horse. These stallions therefor are not offered as riding horses. The risk of the future development lies with the buyer.

4.5 Current health problems or considerable changes of catalogue descriptions will be published in a final report called "Latest News" and/or be announced by the auctioneer during the auction.

5. Liability of the Exhibitor

5.1 The exhibitor will assume liability for material defects relating to the characteristics mentioned under section 4, in accordance with the legal regulations, however, with the following restrictions:

5.2 Claims for replacement shall be restricted to the report of an expert of the Veterinarian University in Hanover, stating that healing of a disease is not to be expected within a period of six months of treatment.

5.3 The claim for reduction shall be prohibited.

5.4 Cancellation of contract: If – at the time of transition of liability – the horse's constitution differs considerably from the one mentioned in the contract, the vendor of the horse shall be held liable and has to accept a return of the horse and a repayment of the auction sales price.

5.5 All claims for refunds shall be restricted to the following rights: refunding the costs for the transport of the horse from the auction premises to the buyer's stable (within Germany), regular costs for boarding and food, costs for necessary veterinary inspections and treatments and for the farrier.

5.6 Buyer's claims for faults have to be directed to the Hannoveraner Verband e. V., Lindhooper Straße 92, D-27283 Verden. The vendor and the Hannoveraner Verband have agreed on a debt relieving assumption of debts as is laid down in § 415 German Civil Code which

also applies for buyer's claims based on tort and enrichment law. This procedure is based on the higher efficiency of the Hannoveraner Verband who – in individual cases – is also able to provide subsequent performance by delivering a faultless object as is laid down in § 439, paragraph 1, alt. 2 German Civil Code. Upon acceptance of the bid, the buyer agrees to accept the assumption of debts.

5.7 All claims resulting out of liability for defects shall become statute-barred within three months after acceptance of the bid.

5.8 The exhibitor and its representative, the Hannoveraner Verband, do not assume any liability for other characteristics than the ones stipulates in the contract. The horses are sold as inspected, excluding any liability for material defects. No liability will be assumed for the horse's health status. Apart from that, the exhibitor shall not be held liable for the accuracy of the veterinarian inspections and the corresponding evaluations of the independent veterinarians.

5.9 Limitation of liability as stipulated under no. 5 does not include:

Claims for damages, resulting out of an impairment of life, body or health, based on grossly negligent violation of duty by the vendor or the Hannoveraner Verband or based on intention and gross negligence of a legal representative or vicarious agent of the vendor or the Hannoveraner Verband.

Besides, limitation of liability does not include damages resulting out of a grossly negligent violation of duty by the vendor or the Hannoveraner Verband or a legal representative or vicarious agent.

6. State of Health – No Guaranteed Constitution

6.1 Prior to the auction training, all horses put up for auction shall be examined in great detail by a veterinarian. 12 X-rays will be made of each horse: lateral views (1st – 3rd Phalanx) of the front and back toes. Special examination of the front feet (navicular bone – Oxspring method). The hocks are x-rayed at two angles on the same plane (45°-70° and 115°), stifle 90°-115°. The results of these examinations are written down in a vet report.

6.2 The fertilization ability of stallions presented as riding horses has not been tested, nor the breeding ability of mares. Both are no assurance or evaluation in the sense of a guarantee of special qualities or characteristics as fixed in the Conditions of Sale.

6.3 In addition, the independent veterinarians Dr. Frank Reimann and Dr. Alexander Merz, will evaluate the X-rays together. A written report shall be available about each horse, featuring the evaluation of the X-rays, the experi-

ences of both veterinarians with comparable X-ray results in the past, the clinical state of health of the horse in the past, especially also during the auction training, and the general impression of the horse. No X-ray categories shall be mentioned in the X-ray report. According to this, the report issued by both independent veterinarians, Dr. Frank Reimann and Dr. Alexander Merz, is not part of the characteristics as laid down in the contract, but only a non-committal information for potential buyers who are requested to consult both veterinarians regarding the issued report, with or without their own independent veterinarian.

6.4 The report about the presale examination, the X-rays and the common evaluation of both veterinarians shall be at the disposal of all prospective customers, their representatives and vets. They may acknowledge, analyze and check the information on their own responsibility prior to the auction.

6.5 The results of the veterinarian examination, their statements and evaluations, are independent service offers of these veterinarians. They are no characteristics or contractual promise of the Hannoveraner Verband or the exhibitor. The veterinarians are not the servants of the Hannoveraner Verband or the exhibitor, but independently working experts with consultative function.

7. Removal and Transition of Liability

The liability passes on to the purchaser after acceptance of the bid, which replaces the transfer of ownership, as is laid down in § 446 German Civil Code, even if the horse remains – for the time being – in the custody of the auctioneers. This also applies if the vendor remains the owner under reservation.

The Hannoveraner Verband shall be entitled to accept payment and has been instructed and is authorized to insist on buyer's settlement of obligations and related costs.

8. Alterations, Governing Law, Place of Jurisdiction and Severability Clause

8.1 The auctioneer and the Hannoveraner Verband reserve the right to change the auction schedule.

8.2 German Civil Law in the form of these special conditions of sale shall apply for this auction.

8.3 Place of jurisdiction and fulfillment shall be Verden. Provided the purchaser is no businessman, the jurisdiction clause as laid down in § 38, paragraph 3 no. 2 German Civil Process Order shall only apply if the purchaser changes his residence from Germany to another country or if his place of residence is unknown by the time the complaint is filled.

8.4 Should one of the afore mentioned arrangements or part of an arrangement be void or become void, all other clauses shall not be effected at all. The void arrangements shall be replaced by a valid condition that aims to match the commercial requirements of the void arrangement.

In case of doubt, the German version of these Conditions of Sale shall apply.

Effective as of August 1st, 2017

Award for mares with the title „State Premium Mare“ or „Hanoverian Premium Mare“

Pursuant to a decree, issued by the Ministry of Food, Agriculture and Forestry, the Hannoveraner Verband awards the qualification for being nominated "state premium mare" or "Hanoverian Premium Mare" according to the following principles:

1. Three- or four-year-old main studbook mares can be awarded the candidacy for the title „State Premium Mare“ or „Hanoverian Premium Mare“ at mare shows. The dam of a state premium candidate has to be registered with the main studbook, too.

2. To obtain the qualification for this award, the chosen mares have to complete a mare performance test with a sufficient result until August 1 in the year they will be five years old. Provided they fail to achieve a sufficient result, it is possible to repeat the test once until above mentioned date.

3. The chosen mares have to be examined for the main vice „whistling“ by a contractual vet of the Hannoveraner Verband and have to be free of this condition. A corresponding certificate has to be forwarded to the Hannoveraner Verband.